

Heute: Bilder der Woche.

# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Miscellaneous

# Wiesbadener

# Generalanzeiger

Organ von Staats-, Stadt- u. Gemeindebehörden.

100

Wart  
wöchentlich  
frei Haus.

Mittagszeitung der Stadt Wiesbaden.

**Bezugspreise:**  
Bei der Post kosten die „M. N.“ abwärts einschließlich mit der Zustellung ins Haus.  
Bei der Bahn kosten die „M. N.“ abwärts einschließlich mit der Zustellung ins Haus.  
Bei der Bahn kosten die „M. N.“ abwärts einschließlich mit der Zustellung ins Haus.

**Angelgummi:** Wiesbaden u. 15 km Umkreis; Densches Reich; Zustand: Belagen:  
 Die 34 mm breite Angelgummirolle oder deren Wapp. 1912. 90.- 1914. 20.- 1917. 150.- 750.- 1918.  
 Im Neffentier: Die 30 mm breite Angelgummirolle 1912. 60.- 1914. 20.- 1917. 500.- pro 1000.  
 Nachfolgt bei Wiederholungen ohne Veränderung und Seilmaschinen/Glühfen nach Tacit. — Bei jüngstweiliger Be-  
 zeichnung der Angelgummirollen durch Länge und bei Kaufaufträgen mit der bewilligte Anzahl Stück.

Berlin, Schriftleitung und Hauptgeschäftsstelle Nikolaisstr. 11. Fernruf: 5915 und 5916

Geöffnet: Wochentags von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Nummer 286

Samstag, den 9. Dezember 1922.

37. Zahraana

# **Beginn des Ringkampfes in London.**

Die Ministerpräsidenten von Frankreich, Italien und Belgien sind in London eingetroffen, um gemeinsam mit dem englischen Regierungschef die Reparationsfragen und was drum und dran hängt, zu besprechen und eine Einigung über die entgegenstehenden Ansichten zu versuchen. Die Luft hängt, wie immer vor solchen wichtigen Konferenzen, voll von Gerüchten, die durchweg wenig hoffnungsvoll gefärbt sind. Im englischen Unterhause gesteuert wieder zahlreiche Anfragen an den Ministerpräsidenten, die eine ernste Besorgnis der Parlamentarier mit sich führt, darunter übrigens auch Lloyd George, wegen der Reparations- und Rheindamfragen verurteilt. Bonar Law blieb theigal wie am Tag zuvor, immerhin beauftragte er sich zu einem Zugeständnis, daß er keine grundlegenden Beschlüsse fassen werde, ohne vorher das Parlament zu befragen. Die Times spricht die Befürchtung aus, daß die von Frankreich geplanten drastischen Maßnahmen ein Zusammenwirken Deutschlands mit den Alliierten unmöglich machen würde. Es scheint, daß sich die neue deutsche Regierung nicht wie ihre Vorgängerin mit begnüge, passiv die Entscheidung der Alliierten abzuwarten, sondern sich vorbereite, ihre eigenen Auffassungen an der Entscheidung betheiligen zu lassen. Die deutschen Vorschläge seien nur unvollständig bekannt, aber sie schloffen ansehnliche Pläne ein, um ausstehende industrielle Werte in den Dienst einer internationalen Reparationsanleihe zu stellen. Es müsse ausgegeben werden, daß die augenblicklichen Aussichten für eine solche Anleihe äußerst günstig seien.

Auch in Frankreich sind die Hoffnungen, die auf London gesetzt werden, sehr gering. Der Londoner Sonderberichterstatter „Matin“ meldet über die Stimmung in London, es sei sehr, sofort zu fragen, die Kräfte, das England und Frankreich sich diesmal in der Reparationsfrage einigen, seien gering. Die britische Reichsregierung habe sich nicht wesentlich geändert, seitdem es ein politischer Leiter gemeldet habe. Man sehe vor dem neuen Einverständnis an der Stelle, an der man die letzte Augustinien beendet habe. Die Engländer erklärten, Deutschland sei alles getan haben, was es tun könne, um sich in die jetzige Lage zu bringen, aber jetzt sei es nun einmal so weit, und seine finanzielle Existenz hänge nur noch an einem Zwischenschaden. Wären die Franzosen mit ihrem Schwert diesen Zwischenschaden zu schneiden? Wenn ja, dann lege man sich der Gefahr aus, eine politische Katastrophe für das gesamte Europa zu schaffen. Wäre Deutschland verliere Frankreich jede Chance, bezahlt zu werden, dann Frankreichs Schuldner im Agrar liege, was könne man von ihm noch erwarten? Die einzige Chance, vom Schuld etwas herauszuschlagen, sei, ihm die Hand zu reichen, ihn der ausser zu führen. Ihn wieder auf die Beine zu stellen. sprächen von 20 unter den Engländern mit den besten Ab- 19 Wenn man ihnen erkläre, das nichts dafür garantiere, wenn Deutschland sich gesetzt hätte und wenn es wieder zu kommen sei, es bezahle, und wenn man ihnen von andern spräche, so sagten die gleichen Engländer: „Nehmt Euch acht! Die Völker werden die Schwäche des in der Agonie stehenden noch vergrößern: Ihr werdet ihm einfach die Leiden nehmen und ihn schließlich in den Agrar schleudern!“ Dazu auf die Annullierung der internationalen Schulden werden die Engländer den Standpunkt: wie könne man von einem sprächen, wenn der Hauptgläubiger, Amerika, sich ere? Schließlich aber höre man, das wenn man freische, Frankreich England schuld, das nicht genügen würde, um Betrag der deutschen Schuld auf das Niveau dessen zu stellen, das Deutsche Reich verlange. Es würde das auch nicht tun, die große internationale Reparationsanstalt abzu- geben, von der man gesprochen habe: denn im Juli hätten internationalen Pantier noch von Milliarden gesprochen, imember aber sprächen sie nur noch von Millionen. Die der Riffing und Brand glaubten, heute höchstens Millionen Goldmark finden zu können. Das sei die Sprache, Schatzsekretär Baldwin heute vor Voincaré und de Lastegre zu werde. Man verlange in England ein Moratorium von oder drei Jahren, strenge Überwachung der deutschen Finanzen, Verpflichtung zum Einhalt der Banknotenzirkulation, finanzielle Verabreichung der deutschen Reparationsverpflichtungen zur Durchführung der Prüfung des Annullierungsplanes der internationalen Schulden und der Auslegung einer großen Reparationsanleihe für eine bessere Zeit. Voincaré werde sich dem über an zwei Grundfragen halten: Keine Herabsetzung der deutschen Schuld ohne entsprechende Herabsetzung der französischen Verpflichtungen, kein Moratorium ohne auszubehaltende Pfänder, Geld einbringen. Wenn die Annullierung der internationalen den augenblicklich unmöglich sei, dann könne man das um auf später verschieben. Nachdem aber müsse man auch Herabsetzung der deutschen Schuld vertragen. Voincaré werde Wenn das Moratorium unerlässlich ist, bewilligen wir nehmen sofort wirtschaftliche Hypotheken! Wollt Ihr Engländer mich bei dieser Forderung begleiten? Wenn Ihr würde, dies zu hören. Aber wenn Ihr nicht mit mir geht, werde ich lebhaft, dann muß ich allein vorgehen!“ Man stand plötzlich schiene Voincaré nicht abgehen zu wollen. Er schreinger, und in jedem Vorkringer stehe eine Post Dalskeit, die man als die britische Obsession im Quadrat man könne.

berungen eines franz. Kommunisten.

aris. 9. Des. In seinem Referat über den Vorkfall  
auf dem Konvent der Internationalen in Moskau  
Marcel Cachin nach seinem Bericht der „Humanität“  
Der Vorkfall Vorkfall hat vielleicht mehr Unheil ange-  
als der Krieg selbst. Frankreich hat bisher 80 Milliarden

Franken für den Wiederaufbau und 12 Milliarden Franken für die Befestigungsbarriere auszugeben. Das Programm der französischen Wozarrosie ist immer noch eingeschränkt auf die Annexion des linken Rheinufers und die Befestigung des Ruhrgebietes unter dem Deckmantel der Autonomie. Ihr Hauptziel ist die Verdrängung der deutschen Industrie zugunsten der französischen Schwerindustrie. Der Sturz der Valerien ist eine Folge des Versailler Betruges. Nicht der französischen Kommunistenpartei ist es, den Verfall der Vertrag und den Militarismus zu bekämpfen und für die Werrückung und die Räumung des linken Rheinufers zu streiten. Dazu ist eine rege Zusammenarbeit zwischen den französischen und deutschen Kommunisten nötig.

Bonar Latw in der Zwickmühle.

London, 9. Dec. Der heute beginnenden Konferenz der allirien Premierminister wird mit außerordentlicher Spannung entgegengesehen. Der Sonderberichterstatter des "Manchester Guardian" schreibt, wenn die Ansicht Poincarés in der französischen Presse richtig wiedergegeben werde, so werde Bonar Law vor die unangenehme Wahl gestellt werden, Frankreich seinen Willen in Bezug auf das Ruhrgebiet zu bekräftigen, was das wirtschaftliche Chaos in Europa bedeuten würde, oder Frankreich Widerstand entgegenzusetzen. Eines der Hauptwörter der Bonar Law sei es gewesen, daß er enger Beziehungen mit Frankreich herstellen wolle. Auf dieser Aufmerksamkeits wurde dieses Versprechen auf eine harte Probe gestellt.

### Die Zwangsanleihe.

Der finanzpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrats nahm zu dem Gesegentwurf, der die Zwangsanleihe der Geldentwertung anpassen soll, einstimmig eine Entschlebung an, in der er erklärt, daß es keinen Zweck habe, sich mit Änderungen des Gesetzes zu befassen, weil es keine Änderung gebe, die das Gesetz in einer Weise praktisch brauchbar zu machen vermöchte, die den Folgen der bisher eingetretenen und möglichen Geldentwertung des Geldes Rechnung tragen könnte.

### Minister Sebering über das besetzte Gebiet

Der preussische Minister des Innern, Severin, erklärte einem Vertreter des „Berliner Tagblatt“ über die politische Lage in Preußen, es sei nicht zu leugnen, daß die Feuerungs- und Breitstrawalle, die sich kürzlich in einigen Orten des besetzten Gebietes abgespielt hätten, eine störende zu ernsten Besorfnissen Anlaß gegeben hätten. Es lägen Angaben dafür vor, daß von französischer und belgischer Seite die Bewegung innerhals der kommunistischen und unionistischen Arbeiterkreise gefördert worden sei. Man habe darauf hingewiesen, daß es den Arbeitern des Saargebietes unter der Frankennährung viel besser gehe, als also die Arbeiter des Rheinlandes auf eine solche Brücken sollten und habe auf diese Weise versucht, die Unzufriedenheit innerhals der genannten Kreise für separatistische Zwecke auszunutzen. Es sei aber gelungen, die Streiks und Unruhen binnen fünf Tagen zu beenden und damit sei jede Gefahr beseitigt.

## Neunstündige Arbeitszeit.

Die Nardensfabrik vormals Baer u. Komp. A.-G. in Bever-  
tufen hat, den Blättern zufolge, auf ihren Antrag von der Re-  
gierung in Düsseldorf die Genehmigung erhalten, über die acht-  
stündige Arbeitszeit hinaus eine weitere Arbeitsstunde einzulegen.

### Streitmündigkeit in Ludwigshafen.

Ludwigshafen a. Rh., 9. Dez. Die völlige Streikmüdigkeit der von den Kommunisten in den weißen Streik getriebenen Arbeiterschaft kam in einer gestern im Gesellschaftshaus abgehaltenen Versammlung der Streikenden unumwunden zum Ausdruck. Als ein Kommunist um Ansharen im Streik aufforderte, erhob sich von allen Seiten lebhafter Protest gegen die Weiterführung des allmählich aussichtslosen Streiks. Die überwiegende Mehrheit der Versammlung verlangte möglichst rasche Wiederaufnahme der Arbeit.

### Das Urtheil im Darmstädter Praxwallprozeß.

Darmstadt, 9. Dez. Die Verhandlung vor den Geschworenen wegen der Anführerfälle am 27. Juni, soweit sie den Abg. Angelegenheiten betreffen, wurde gestern nach vierstündiger Dauer zu Ende geführt. Die Geschworenen bejahten für sämtliche Angeklagten die Schuldfrage bis auf den Anzeiganten Wagner, bezüglich dessen die Frage, ob er sich Gewaltthaten gegen einen Kriminalwachmeister zu schulden kommen ließ, verneint wurde. Sämtlichen Angeklagten wurden mildere Umstände merktand. Der Staatsanwalt beantragte Gefängnisstrafen von 1 bis 4 Jahren.

Das Urtheil lautet gegen die Angeklagten Döll und Feuer-  
pfeil auf 2 Jahre 6 Monate Gefängnis, gegen Friedrich auf 1 Jahr  
6 Monate Gefängnis, Geyer 6 Monate Gefängnis, Wagner  
erlöschend viel ins Gewicht, daß es sich um einen schweren  
Vundfriedensbruch handele und daß die Angeklagten in der  
Drangsalirung des Abg. Dingeldei besonders hartnäckig waren  
und gegen diesen und gegen Sadelgentium von Büchern ein brutal-  
feindliches Verhalten an den Tag legten. Strafmildernd wurde in-  
genommen, daß die Angeklagten, wie als erwiesen ange-  
nommen wurde, unter dem Eindruck der Massenmühseligkeiten  
und daß sie durchweg im Felde ihre Schuldigkeit gethan haben,  
wenn auch dies die Pflicht eines jeden braven deutschen Mannes  
gewesen sei. Den Angeklagten wurde die Untersuchungsbefug-  
nis ertheilt.

## Die Forderungen der Türkei.

Lausanne, 9. Dez. Die Prüfung der Meerengenfrage wurde in der nächsten Sitzung des Ausschusses für territoriale Angelegenheiten fortgesetzt. James Paich gab eine längere Erklärung ab, in der er die türkischen Gegenvorschläge präzisirte und hieran eine Kritik über gewisse Punkte der allirten Vorschläge anstiftete. Er wies in seinen Ausführungen insbesondere die geforderte Entmilitarisierung der Meerengen und Konstantinopels zurück, da die Türkei nicht auf das Recht verzichtete, im Falle eines Krieges zwischen Mittelmeer- und Schwarzmeerküsten ihr Hoheitsgebiet unabhängig zu vertheidigen. Auch die Freiheit der Kriegsschiffahrt dürfe für die türkischen Gebiete keine Gefahren bedeuten. Die Türkei sei andererseits damit einverstanden, daß die freie Handelschiffahrt gewährt werde und fordere zur Regelung der einschlägigen Bestimmungen die Einsetzung einer internationalen Kommission ähnlich der Donaukommission. Von diesen Voraussetzungen ausgehend formulirte die türkische Delegation ihren Standpunkt in der Dardanellenfrage folgendermaßen: Sie fordert:

- 1., daß Konstantinopel und das Schwarze Meer gegen jeden Angriff vom Meer her und vom Lande her gesichert werden,
- 2., daß die Seekreuzfahrts, die sich in das Schwarze Meer begeben, derart beschränkt werden, daß sie nicht die entmilitarisierte Zone zwischen den beiden Meereungen und dem Schwarzen Meer gefährden. Diese dürfen nur aus leichten Kriegsschiffen bestehen, die zum Schutze des internationalen Handels bestimmt sind,
- 3., daß im Schwarzen Meer keine Kriegsschiffe unterhalten werden,
- 4., die freie Durchfahrt der Dampfschiffe in Friedens- wie in Kriegszeiten. Für den Fall, daß die Türkei nicht neutral bleibt, wird sie sich mit der unentbehrlichen technischen Kontrolle begnügen.

Nachdem Ahmet Pascha die Vorschläge der Türkei formuliert hatte, erklärte er, daß er sich vorbehalte, auf die einzelnen Artikel des affiierten Projektes zurückzukommen, aber bereits heute gegen eine Reihe von Punkten, die besonders schädlich für die Türkei seien. Bedenken geltend machen müsse. Diese bestehen sich hauptsächlich aus das Marmarameer, die Verbindungen und Verteilung mit Anatolien und Thrakien wenden sich gegen das Verbot der Truppenbewegung in der entmilitarisierten Zone sowie die vorgeschlagenen Grenzen der sechser, ferner gegen das Verbot der Unterhaltung einer Kriegsflotte im Marmarameer sowie von Arsenalen usw. Was die vier vor den Boeotern liegenden Inseln betreffe, so müsse über Andros, Tenedos und Samothrake die türkische Souveränität anerkannt und Lemnos dem Meerzungen. Ebenso müsse der Halbinsel Gallipoli ein Minimum an Verteidigungsmitteln gegen Angriffe zugesichert werden. Schiffsherin antwortete auf die letzte Rede Cursons und befiel es vor, auf die türkischen Erklärungen später eingehend zurückzukommen.

## Die Weihnachtspause in Lausanne.

Sauvanne. O. Des. Es wird gemeldet, daß die Kommission wahrscheinlich am 23. Dezember ihre Arbeiten unterbrechen und sie am 2. oder 3. Januar wieder aufnehmen werde. Lord Curzon ist geneigt, sich nach London zu begeben. Während seiner Abwesenheit sehen die Kommissionen ihre Arbeiten fort, um die noch schwebenden Fragen zu regeln.

### Weitere Rheinlandfundgebungen.

Der Ausschuss rheinischer Frauenvereine zur Förderung deutscher Kultur und der Verband Rührer Frauenvereine faßten nach der „Rheinischen Zeitung“ eine Entschiedenheit, worin es u. a. heißt: Was uns seit langer Zeit ängstigte, ist heute offenbar geworden. Nach dem entsetzlichen Kriege und nach dem unerfüllbaren Versailler Frieden, der die Welt in ein Chaos umwandelte, will man heute das Rheinland französisch machen — gegen den geschlossenen Willen seiner Bevölkerung. Die rheinischen Frauen erheben unsere Stimmen gegen diese Gewaltthat und rufen unsere deutschen Schwwestern auf: Erhebt mit uns eure Stimmen gegen jede Fremdherrschaft, wahr! mit uns das Selbstbestimmungsrecht unseres Volkes!“

Das Koblenzer Kreisblatt des Deutschen Vereins für das Rheinland nahm in einer stark besuchten Versammlung eine Entschiedenheit an, worin gegen die beabsichtigte Trennung der rheinischen Rheinlande an das Belgien an appelliert wird, das unmöglich zulassen könne, daß ein verdrähtes Vertrags- und Selbstbestimmungsrecht eines Kulturvolkes angesetzt wird. Die Entschiedenheit brandmarkt das landesverräterische Treiben eines Schwerts und Dornen und gelobt selerblich Ernte zu Versessen und Vaterland.

Original-Graphik / Modernes Antiquariat  
Gemälde / Geschmackvoll gerahmte Bilder

# Kunstaussstellung Karl Schäfer

Kunsthandlung und Rahmenfabrik  
nur: Moritzstrasse 54

nur: Moritzstrasse 54 an der Göthestr.

Dollarkurs heute 10 Uhr: 8200.

**Wir Rheinländer sind Deutsche und wollen bei Deutschland bleiben!**



**Volkshochschule.** Am Ende des Monats November betrug die Zahl der Leser 1300 und die der Lesefrauen 492. — Um die vorübergehende Unterhaltung der Volkshochschule am Dörschweg, die unter Umständen der Zeitverhältnisse schwer zu kämpfen hat, zu ermöglichen, übernahm Herr Gustav Redemann, Inhaber der Firma Adolf Barth, Wiesbaden, dem Wiesbadener Volkshochschulverein 10.000 M. — Bei den heutigen hohen Preisen für Zeitungen ist der Volkshochschulverein mit seinen völlig ungenügenden Mitteln auf Zuschüsse aus der Bürgerschaft angewiesen. Eine Schließung derselben wäre höchst bedauerlich, besonders im Interesse zahlreicher Pensionäre, Kleintrentner usw. Bietet doch die Volkshochschule für jene oft die einzige Möglichkeit zum Lesen einer Zeitung und einen warmen Raum. Möge das Beispiel des Herrn Redemann Nachahmung bei unseren Mitbürgern finden. Gedenken für die Volkshochschule nimmt die Wiesbadener Post (Konto: Volkshochschulverein) entgegen.

Das Schuhbesohlen ist abermals teurer geworden. Die hiesige Schuhmacher-Gewerkschaft teilt mit, daß sie eine abermalige Erhöhung ihrer Preise wegen der enorm gestiegenen Materialpreise, der Löhne, der Geschäfts- und Allgemein-Kosten vornehmen muß. Bei den heutigen hohen Preisen kann nur der Kundenerwartung keine Erfüllung erbracht werden, der bei genauer Kalkulation das beste Material und gute Arbeit liefert. Dies bringt Kundensorg und Mißtrauen. Immer wieder weist die Gewerkschaft darauf hin, daß billige und schlechte Arbeit viel zu teuer ist, und daß jedermann sich selbst bei einiger Aufmerksamkeit vor Schaden bewahren kann.

Postkassen am 8. Dez. Mannheim 348, Mainz 149, Bingen 228, Caub 278, Rottweil (Main) 130, Weilburg (Rahn) 300 cm.

### Familiennachrichten.

Standesamt.

**Todesfälle:** Am 5. Dez. Kind Erwin Stigler, 2 Mte. im 6. Dez. Ehefrau Therese Meißner geb. Reichenbach, 85 J.; Privatier Adriaan Engelbert geb. van Reutlingen, 68 J.; Privatier Anna Daniel von Cronenthal geb. Reuffel, 88 J. Am 7. Dez. Ehefrau Elisabeth Kühn geb. Müller, 46 J., Badrüttel.

Aus anderen Zeitungen.

**Todesfälle.** Schlossermeister Wilhelm Schell, 76 J., Wiesbaden. Obermonteur Karl Lindt, Wiesbaden.

### Kurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

**Raff-Feier.** Zum Gedächtnis des 150. Geburtstages des Joachim Raff veranstaltet die Kurverwaltung am kommenden Sonntag, 10. Dezember, im großen Saale des Kurhauses eine Raff-Feier. Mitwirkende sind das städtische Orchester unter Musikdirektor Schürichs Leitung und Hilde Limbarth (Klavier).

Die Jugendgruppe der D.B.V. wird am Sonntag einen kleinen Ausflug nach der Schanze machen. Treffpunkt Sonntag vormittag 9 Uhr am Anfang der Bahnstraße.

### Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Die Urania-Bühne, Wiesstr. 30, bringen in der Woche vom 11.-14. Dez. in Erkauführung das von Hans Voh verfasste hervorragende Sittendrama „Schande“ mit Edda Höber (Mädchen aus der Kaserstraße) in der Hauptrolle.

### Musikalische Wochenschau.

Einige interessante und wertvolle Novitäten brachte das Symphoniekonzert im Kurhaus. Werke, die freilich in ihrer Komposition so innerlich verwandt erschienen, daß eine gewisse Unähnlichkeit des Ausdrucks nicht zu vermeiden war. Die langsamen Tempi herrschten durchweg vor. Delius, einer der vornehmsten Vertreter jenes Impressionismus, der besonders aufschauliche Eindrücke so reizvoll darzustellen versteht, erschien zunächst mit seiner symphonischen Dichtung „Appalachia“, Paraphrasen über einen schwermütigen Regengang, meist träumerisch

## Ingenieur-Büro Willy Goldstein

WIESBADEN

Kl. Burgstrasse 2

Tel. 1341 u. 277



Automobil-Ersatzteile  
Automobil-Zubehör  
Automobil-Bereifung  
Automobil-Reparaturen  
Sachverständigen-Urteile  
Automobil-Verkäufe  
Automobil-Vermietungen

Schwermütige Bilder, in partem Instrumentalfarben entworfen, überall geistreich und anziehend, freilich nur einmal in einem fröhlichen Marsche energischer sich heigend. Wundervoll wirkt das Eingreifen des Chores. Eine Fülle von Schönheit und Kunst enthält auch das Violinkonzert desselben Meisters, ein Werk, dessen große Schwierigkeiten Konzentration, Beruhigung und weiche Gefühllosigkeit ohne härtere Kontraste bleibt. Das alles sang der Künstler mit hinreichender Wärme und Innigkeit, er spielte das Werk noch dazu auswendig. Es pochte dextere nennt Scriabine, der jetzt so oft gespielt russische Tonbilder, sein symphonisches Werk, und es hält, was diese Bezeichnung verspricht mit seinem leidenschaftlichen Schönen und Drängen, mit seiner an Trüben oder die späteren Berausungen gemahnen Chromatik und der bis zum Neukriten sich heigenden Erhebung. Meißner Schürich wachte überall das Beste dieser groß gedachten Tonbildungen aus, erleben zu lassen, ihm wie unserem Geisteslichter galt der begeisterte Beifall der Hörer.

Ein Konzert russischer Künstler im Kurhaus bot uns Gelegenheit, unser Wissen über die Eigenart des slavischen Musikgenusses in dankenswerter Weise zu bereichern. Wir hörten zunächst eine interessante, modern harmonisierte, gehaltvolle Cello-Sonate von Schostakowitsch, in der Prof. E. Delousoff (Cello) und Frau Prof. A. Wengertowa zu sicherem, harmonischem Zusammenwirken sich vereinigten. Als ein hervorragender Meister seines Instruments, kraftvoll und edel in der Fassung, voll warmen Gefühlsausdrucks erwies sich der Cellist Nikolai Tschaikowsky. Während die Pianistin ein anderes, noch ansprechenderes Variationenwerk von Glasounow mit Exaktheit und Temperament vortrug. Eine talentvolle Sopransängerin Maria Brian spendete uns noch Lieder von Tschaikowsky, Tanajew und wieder Glasounow. Wie weit hier Musik und Dichtung zusammenstimmten, ließ sich leider nicht beurteilen, da die Künstlerin in russischer Sprache sang. Nebenbei zeigte sie schöne Stimmmittel und energische dramatische Akzentuierung. Die Hörer spendeten reichlichen Beifall.

**Erstlings-Wäsche u. Bekleidung**  
steht in größter Auswahl  
**Hamburger & Weyl**  
Spezialhaus f. Wäsche-Ausstattungen, Marktstr., Ecke Neugasse  
Betten Kinderwagen

## Regenmäntel

aus gummierten oder imprägnierten Stoffen  
für Damen und Herren, sowie wasserdichte  
Damenhüte sind in den neuesten, elegantesten  
Fassons und in bester Qualität stets vorrätig.

**P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2.**

## Hessen-Raffau und Umgebung.

Diebstahl.

Ein Dieb stahl in einer der letzten Nächte Steine, Kalk und Zement von den Baumaterialien, welche auf dem Bauplatz des „Harten- und Heimstättenvereins Selbsthilfe“ lagern.

Schießerei.

Auf den Glyco-Metallwerken, hier, ist man einem umfangreichen Metalldiebstahl auf die Spur gekommen, der schon längere Zeit betrieben wurde. Vier in der Sache beteiligte Personen wurden aus der Arbeit entlassen. Die Untersuchung ist im Gange. Kleintier-Ausstellung. Der Kleintierzuchtverein Schierstein am Rhein (G. B.) veranstaltet am Samstag und Sonntag, den 9. und 10. Dezember, im Saale des „Deutschen Kaiser“ eine Kaninchen- und Geflügel-Ausstellung, der eine Produktausstellung angehängt ist.

\* Mainz, 9. Dez. Im Zug vom Tode ereilt. Ein 50-jähriger Kaufmann aus Mainz, der sich in Mainz in Stellung befindet, wurde im Eisenbahnzug während der Durchfahrt im Tunnel vom Schläge getroffen. Ein am Südbahnhof herbeigeholter Arzt konnte nur den Tod durch Schlaganfall konstatieren.

\* Gießen, 8. Dez. Für die Winternot haben die Reichs- und 4 Millionen zur Verfügung gestellt. Daraus entfallen 1 1/2 Millionen auf den hiesigen Bezirk.

## Gericht.

**Todesurteil in Frankfurt.** Das Schwurgericht zu Frankfurt verurteilte Donnerstag und Freitag in zweitägiger Sitzung wegen Raubmordes gegen den 24-jährigen Arbeiter Valentin Orth aus Unterfranken und den 23-jährigen Konditor Hubert Kolb aus Unterfranken und den 23-jährigen Konditor Hubert Kolb aus Unterfranken. Beide hatten zusammen mit dem 19-jährigen Handlungsgehilfen Artur Falkenrath den aus Belgien vertriebenen 60-jährigen Zahnarzt Böttner in dessen Wohnung ermordet und beraubt. Der Ermordete wurde erst acht Tage später aufgefunden. Orth wurde wegen Mordes und Raubes zum Tode, Kolb zum Tode, Falkenrath zu lebenslänglicher Gefängnisstrafe verurteilt. Der Haupttäter zu sein scheint, konnte bis jetzt noch nicht festgenommen werden.

## Sport und Spiel.

**Fußball.** Spielvereinigung 1. und 2. Mannschaften begeben sich am Sonntag nach Riedelheim zum Verbandsspiel. 1. und 2. Ndm. führt nach Mainz-Rombach. Die Schüler spielen vorm. 8.30 Uhr auf dem Sportplatz Döggelmerstraße gegen die 3. Ndm. des Sportklubs Nassau 1920.

# Herren- und Knaben-Kleidung

Das Beste, was die deutsche Konfektion hinsichtlich Güte der verwendeten Stoffe und sorgfältiger Verarbeitung an den Markt bringt, finden Sie in reicher Auswahl bei mir vorrätig. — **Vorteilhafte Preise** erleichtern die Deckung des Bedarfs.

Ich empfehle für Herren:

|                           |                                                                             |
|---------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Ulster, Raglans, Paletots | Mk. 14.000.—, 18.000.—, 22.000.—, 28.000.—, 36.000.—, 48.000.— bis 98.000.— |
| Sakko-Anzüge              | Mk. 28.000.—, 32.000.—, 36.000.—, 40.000.—, 48.000.—, 56.000.— bis 85.000.— |
| Sport- u. Loden-Anzüge    | Mk. 14.500.—, 32.000.—, 40.000.—, 48.000.—, 65.000.—, 80.000.— bis 90.000.— |
| Loden-Joppen              | Mk. 7.800.—, 9.500.—, 12.000.—, 16.000.— und höher.                         |

Morgenjoppen = Schlafröcke = Fantasiewesten = Breeches

Loden-Mäntel = Pelerinen = Gummi-Mäntel = Gabardine-Mäntel.

# Heinrich Wels

Kirchgasse 64, gegenüber Mauritiusplatz.

Handel und Industrie.

Berliner Börse.

| Berlin, 8. Dezember 1922.      | Devisenmarkt     |                  | Telegraphische Anzeigen für |                  |
|--------------------------------|------------------|------------------|-----------------------------|------------------|
|                                | 7. Dezember 1922 | 8. Dezember 1922 | 7. Dezember 1922            | 8. Dezember 1922 |
| Holland                        | 3211.64          | 3098.06          | 3117.18                     | 3132.82          |
| Buenos Aires                   | 3022.42          | 3037.58          | 2922.57                     | 2927.33          |
| Brüssel-Antwerpen              | 821.61           | 824.39           | 818.71                      | 821.30           |
| Kopenhagen                     | 1811.21          | 1818.79          | 1431.41                     | 1438.59          |
| Dänemark                       | 1635.97          | 1644.10          | 1555.05                     | 1583.95          |
| Schweden                       | 2144.62          | 2155.38          | 2059.81                     | 2080.19          |
| Helsingfors                    | 201.49           | 202.51           | —                           | —                |
| Italien                        | 401.99           | 404.01           | 391.51                      | 393.49           |
| London                         | 36308. —         | 35491. —         | 35511. —                    | 35599. —         |
| New-York                       | 8079.75          | 8120.25          | 7830.25                     | 7919.75          |
| Paris                          | 868.57           | 871.43           | 859.59                      | 862.41           |
| Schweiz                        | 1506.27          | 1513.78          | 1495.25                     | 1503.75          |
| Spanien                        | 1241.88          | 1248.12          | 1221.93                     | 1229.07          |
| Japan                          | 3865.31          | 3884.69          | 3750.50                     | 3809.50          |
| Rio de Janeiro                 | 967.57           | 972.43           | 957.60                      | 962.40           |
| Wien (in Deutsch-Oest. abget.) | 11.22            | 11.28            | 11.12                       | 11.18            |
| Prag                           | 252.36           | 253.64           | 250.37                      | 251.63           |
| Budapest                       | 3.45             | 3.47             | 3.42                        | 3.44             |
| Sofia                          | 59.85            | 60.10            | 59.60                       | 59.90            |

Berliner Börsennotierungen im Dezember.

Berlin, 7. Dez. Der Börsenverband hat beschlossen, bis Ende des Monats wie bisher nur Montags, Mittwochs und Freitags Wertpapierbörsen stattfinden zu lassen.

Berliner Börsenbericht vom 8. Dezember. Die Ankündigung der deutschen Vorschläge für die Londoner Konferenz hatte eine freundlichere Auffassung der politischen Lage zur Folge. Daraufhin erliefen im Vormittagsverkehr die Devisenkurse eine Abschwächung. Am Nachmittag gewann auch im Effektenverkehr die Abwärtsneigung die Oberhand, ohne indes ein dringendes Angebot hervorzuheben. Es kam nur zu mäßigen Rückgängen, im Durchschnitt 800 bis 800 Prozent, daneben konnten sich für einzelne Werte beträchtliche Aufschwünge durchziehen, so für Darpener 4000 Proz. Ruderus 3000 Proz.,

Produktenmärkte.

Berliner Produktenbericht vom 8. Dez. Unter dem Einfluß der anfänglichen Schwäche am Devisenmarkt entwickelte sich am Produktenmarkt eine ziemlich matte Haltung, da die Käufer an der Notwendigkeit operieren. Die hohen Preisforderungen der Provinz verhinderten aber einen starken Preisrückgang. Von Berlin lag besonders schlechte Abladung matt. Bei Hafer fehlte es an Kaufkraft gegenüber dem ziemlich reichlichen Angebot. Weizen war gedrückt.

Berlin, 7. Dez. Getreide. Amtl. Produktennotierungen in Mark für 50 K.: Weizen, märk. 15 800—15 600, Roggen, märk. 13 500—13 600, Sommergerste 12 000—12 500, Hafer, märk. 13 800—13 500, Weizen loco Sp. 15 800—15 600, Weizenmehl für 100 K. 40 000—40 000, Roggenmehl 36 000—36 000, Weizenkleie 8000, Roggenkleie 8000, Raps 24 000—26 000.

Berlin, 7. Dez. Rohstoffe. (Nichtamtlich.) Alles für 50 K. ab Station: Weizen- und Roggenstroh, drachia. 5000—6100, Haferstroh, drachia. 5000—8100, Stroh, strohfeilgeb. 5500—5800, Viehschmalz, gut, gesund u. trocken, Normab. 4500—4700, Rohschmalz 4100—4400.

Berlin, 7. Dez. Elektrolytkupfer 2608.— (2629.—), Aluminium 3177.— (3207.—).

Berlin, 7. Dez. Gold je Gr. 5000 M.

Hamburg, 7. Dez. Silber 100—185, Kan. 175—185.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Samstag, den 10. Dezember 1922.

Antikirche. 10 Uhr: Hr. Schöler. — 5 Uhr: Hr. Rumpf.  
Dorfkirche. 10 Uhr: Hr. Grein. — Rindergottesdienst 11.30 Uhr: Hr. Grein. — 5 Uhr: Hr. Diehl. — Tanten und Trauungen: Hr. Grein. —  
Kirchhof. 10 Uhr: Hr. D. Schöler. — Rindergottesdienst 11.30 Uhr: Hr. D. Schöler. — 5 Uhr: Hr. Diehl.  
Friedhof. 10 Uhr: Hr. D. Schöler. — Rindergottesdienst 11.30 Uhr: Hr. D. Schöler. — 5 Uhr: Hr. Diehl.  
Friedhof. 10 Uhr: Hr. D. Schöler. — Rindergottesdienst 11.30 Uhr: Hr. D. Schöler. — 5 Uhr: Hr. Diehl.

Abendmahl für junge Mädchen: Hr. Hofmann. — Dienstag, abends 8 Uhr. Bibelkunde: Hr. Hofmann.  
Kapelle des Paulineum. 10 Uhr: Missionar Abteil.

Katholische Kirche.

2. Adventssonntag. — 10. Dezember 1922.

Zeit der Unbefleckten Empfängnis Mariä.

Wallfahrtskirche zum hl. Mariastadl. Hr. Meßner 6 u. 8.45 Uhr. Hr. Meßner mit Ansprache u. hl. Kommunion des Marienbundes 7.30 Uhr. Rindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt u. hl. Kommunion der Erstkommunikanten) 8.40 Uhr. Hochamt mit Predigt und Segen 10.30 Uhr. Dritte hl. Messe mit Predigt 12 Uhr; nachm. 2.30 Uhr Christenlehre mit Andacht, abends 6 Uhr Rindergottesdienst (8.30).

Maria Hilfskirche. Hr. Meßner um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsam hl. Kommunion u. Frauenkongregation); Rindergottesdienst (Kant.) um 9 Uhr. Hochamt mit Predigt 10 Uhr, nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und Andacht, um 6 Uhr Rindergottesdienst, nachm. 2.30 Uhr in der Kapelle des Paulineum. 10 Uhr: Missionar Abteil.

Kapelle zur hl. Elisabeth im Wenden (Wendenhof). Hr. Meßner 7.30 und 11.15 Uhr. Rindergottesdienst 8.45 Uhr. Hochamt mit Predigt und Segen 10.30 Uhr. Christenlehre 12 Uhr. Nachm. 2.30 Uhr Christenlehre in die Anaden. Abends 7.30 Uhr Rindergottesdienst.

Kirchhof. Gemeinde, Friedenskirche, Schmalz. Hr. Gottesdienst 10.30 Uhr.

Ev.-luth. Vereinigungsgemeinde, Nieblicher Straße 2. Predigtgottesdienst 10 Uhr: Hr. Eikemeier. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Predigtgottesdienst: Hr. Eikemeier.

Evangel.-luth. Gemeinde (der selbst ev.-luth. Kirche in Bremen angeh.) Tagelohner Str. 4, 1. Predigtgottesdienst 10 Uhr; Dritte 4 Uhr; Predigt in der Kapelle 5.30 Uhr: Hr. Eikemeier.

Evangel.-luth. Gemeinde, Oranienstr. 54. Rindergottesdienst 2.45 Uhr. Hauptgottesdienst 3.30 Uhr. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr Gottesdienst. Methodisten-Gemeinde Wiesbaden. Predigt 8.45 Uhr. Sonntag. 11 Uhr. — Dienstag, 8 Uhr: Bibelkunde. — Freitag, 8 Uhr: Gem. Ges. — Sonntag. 10.30 Uhr: Bibel u. Gebetsstunde. Predigt 12 Uhr. Rindergottesdienst 10.15 Uhr; Predigt u. Familienabend nachmittags 5 Uhr.

Hauptkassier: Heinz Gorenz. Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Heinz Gorenz; für die übrigen redaktionellen Teil: Hans Gorenz. Für den Inseratenteil: Gesellschaftliche Mitteilungen: Joh. Gorenz. Esmilich in Wiesbaden. Druck u. Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H.

# Praktische Weihnachts-Geschenke

für Luxus und Bedarf

finden Sie bei uns in überaus reicher Auswahl.

Sehenswerte Spielwaren - Ausstellung im II. Stock.

In unseren Schaufenstern am Mauritiusplatz:

„Bultendorf - ein Bauernort“

Großes Dekorations-Schaustück teilweise elektrisch betrieben.

Sonntag den 10. und 17. Dezember ist unser Geschäft geöffnet von 2—6 Uhr.

## Jul. Bormas

G. m. b. H.

# Verbillige den Haushalt mit Hefe!



Die Ergebnisse aller Forschungen auf dem Gebiete der Heilkunde und Gesundheitslehre stimmen darin überein, dass bei reichlicher Verwendung von Hefe im Haushalt die lebensnotwendige Zuführung von Vitaminen gesichert wird. Diese in der Hefe vor allem enthaltenen Lebensstoffe können auch bei der (jetzt üblichen) Verwendungsweise, sowohl bei der Zubereitung von Speisen wie bei der Teigbereitung, ungestört ihre Heilwirkung ausüben. Ein grosser Teil der Bevölkerung ist durch die Not der Verhältnisse gezwungen, eine sogenannte einseitige Ernährung vorzunehmen, wodurch dem Körper die notwendige Vitamin-Zuführung versagt bleibt. Das Fehlen dieser Ergänzungstoffe oder Vitamine kann nun durch Verwendung von Hefe ohne grosse Kosten, sogar unter Verbilligung der Gesamternährung, ausgeglichen werden. Das Mehl als wichtigstes und nächst der Kartoffel billigstes Lebensmittel wird beim Backen durch Verwendung von Hefe bereits so beeinflusst, dass das hergestellte Gebäck leicht verdaulich, schmackhaft und wohlbekömmlich wird. Im Haushalt wird das Mehl auch ganz besonders vielfältig verwendet, weil man es dem Körper in verschiedenen Formen zugänglich machen kann. Wird seitens der Hausfrau bei Zubereitung aller Mehlspeisen Hefe verwendet, so erzielt sie damit, nicht nur das Mehl so ausgiebig wie möglich anzuwenden, sondern auch appetitliche und nahrhafte Speisen. Vor allem kommen die Mehlspeisen in Betracht. Man braucht nur Klösse ohne Hefe und mit Hefe herzustellen und den Unterschied zu erwägen. Die tägliche Anrichtung eines Hefeteiges trägt auch zur Kostverbilligung bei. Man schlägt in diesen Hefeteig Gemüse, Kraut, Fisch oder Fleisch ein und bäckt ihn leicht an. Dadurch geht der Speise vom eigenen Saft und Geschmack nichts verloren, wie dies beim Kochen in Wasser der Fall sein würde. Suppen, Tunken, Hülsenfrüchte und Gemüse werden in ihrem Gehalt an wertvollem, leichtverdaulichem Eiweiss verbessert, wenn man der üblichen Einbrenne von Fett und Mehl 5—10 Gramm frische Hefe pro Person zusetzt. Die Hefe wird zu dem zerlassenen Fett gegeben und hell geschwitz. Vor dem Aufkochen lässt man dann die Einbrenne mit der Speise noch etwa 10 Minuten lang aufkochen. Als Ersatz für Sahne zu Braten und Schmorfleisch kann man gleichfalls frische Hefe verwenden.

Alle diese küchentechischen Vorteile dürfen gerade in der jetzigen Zeit der Hausfrau willkommen sein, weil es jetzt mehr denn je notwendig ist, alle Möglichkeiten zur Ausnutzung des Vorhandenen kennen zu lernen. Frische Hefe ist täglich bei jedem Bäcker erhältlich. — Rezeptbuch für Koch- und Backzwecke gratis und franko. Geben Sie uns nur ihre Adresse als Drucksache auf.

Hefeverband Berlin SW 11er.

# Spielwarenhaus Wiegel & Co.

Kl. Burgstr. 1 \* WIESBADEN \* Fernruf 1552

Spezialgeschäft erstklassiger und feiner Spiele und Spielwaren.

SPIELE

SPIELE



# Aus der Werkstatt des Weihnachtsmannes



## Weihnachtsarbeiten für fleißige Kinderhände.

Da ihr lieben Kinder jetzt selbst das Zimmer aufräumen müßt, weil die Abende kühler werden und besonders deshalb, weil es schon im Dunkel auf Spielplätzen usw. aufhalten, will ich euch einen guten Rat geben: Nämlich mit euren Weihnachtsarbeiten an, denn nicht früh genug kann damit begonnen werden. So könnt ihr z. B. für euer kleines Schwesterchen aus einer Zigarettenschachtel eine reizende kleine Puppe herstellen, ohne eure Sparbüchse besonders zu erleichtern.

Also nun geht es an die Arbeit. — Zunächst wird das Kistchen vom Deckel befreit, dann schneidet man die Seitenstücke der Form eines Rechtecks entwerfend, nach der Mitte zu mit einer Laubsäge etwas aus, während Kopf- und Fußende gerade bleiben können. Für die Füße dienen vier kleine große Garurollen, die gut angeleimt werden. Jetzt wird das Kistchen mit brauner Lackfarbe angestrichen und wenn getrocknet, mit Goldbrünse umrandet. Ebenso bringt man mittels Goldbrünse kleine Verzierungchen, wie Sternechen u. dgl. an. Die Füße bronzieren man ebenfalls.

In der Mitte des Kopfendes befestigt man einen ziemlich starken etwa 22 Zentimeter langen Messingdraht, der in einer Rinne von etwa 8—10 Zentimeter nach vorn herübergebeugt wird und als Träger einer weißen Zillaardine mit rosa oder hellblauer Unterwäsche die nötigen Bettchen sowie ein kleines Püppchen hineinsetzt, ein Lilliedchen, mit derselben Farbe unterlegt wie die Gardine, darüber gedreht und ein allerliebster Weihnachtsengel für Geschenk an und steht ihm keine Schwester zur Seite, die schon nähen kann, nun so bittet er Mütterchen, die Gardine sowie die Bettchen und das Deckchen zu befestigen.

**Kinderföte.** Ein Spielzeug, das ebenfalls die kleinen Mädchen hoch bezaubert, ist ein Kinderföte. Zwei Röhren, Nadel, Ziergarn, Watte, alte Leinwand und die Überreste eines Sofabezuges bilden das Material. Eine feste Röhre von 35 Zentimeter Breite, 10 Zentimeter Höhe und 25 Zentimeter Höhe liefert das Untergerüst. Man benagt dieselbe vorn und an den beiden Seiten mit einem glatten Sechseck, es darf auch Grotte sein (ein Polster liegt nicht eben so hübsch aus), die Rückseite bleibt einseitig frei. Nun polstert man den Deckel der Röhre mit Seersam, legt eine Schicht Watte darauf und überspannt das Polster fest mit Leinwand. Nach dem Seiten und nach hinten zu muß das Polster etwas niedriger werden, weil daselbst hier mit dem Polster der Leinen zusammen-

hängt. Nachdem man nun den Sitz mit dem Stoff überzogen und diesen an der Innenseite des Deckels festgenagelt hat, schneidet man sich aus den Querseiten der zweiten Röhre die Rückenlehne deselben, die Querseiten, welche 15 Zentimeter hoch und 35 Zentimeter breit sind, rundet man nach vorn und hinten ab, ebenso die Rückenlehnen nach beiden Seiten. Alle diese Teile polstert und überzieht man in der gleichen Weise wie den Sitz, verbindet hierauf die Leinen untereinander und mit der Seite durch Nadel oder besser Schrauben.

**Pferdestall.** Von einer Holzleiste, die 24 Zentimeter hoch, 35 Zentimeter lang und 34 Zentimeter breit ist, wird der Deckel und die Seitenwand entfernt. Der Innenraum wird durch zwei 10 Zentimeter hohe Brettchen in 3 Räume, 2 kleine und 1 großen, eingeteilt. Die Rückenlehne der Seitenwände verfährt man mit zwei Griffen aus Lederstreifen. Der Boden der Röhre wird mit braunem Aufklebkleber angestrichen; die Wände tapeziert man und brinat an der Rückwand je zwei kleinere Brettchen an. Der größere Raum nimmt einen Hagen auf, in dem kleineren findet je ein Pferdchen Platz und der Hagen über den hübschen Pferdchen in groß bei den Jungen. Haben die Pferdchen ausgedient, so läßt sich der ehemalige Stall noch zu verschiedenen Zwecken benutzen, z. B. zur Gestaltung eines Kaffeehauses, zur Errichtung eines Geflügelhofes. Auch eine prächtige Puppenkuche läßt sich in der Röhre herrichten. Mit Hilfe einiger Möbel ist rasch eine ganze Wohnung eingerichtet. Die Bewohnerin verfügt über ein Wohn- und Schlafzimmer, noch einer Küche. Diese einfache Puppenwohnung bereitet den kleinen Mädchen Freude, als die elegante, leicht zerbrechliche Puppenkuche.

**Schlaf mit Glöckchen.** Inneren ganz kleinen Vieblingen, welche noch wenig Verständnis für die meisten Spielgaben haben, dürfte immerhin ein kleines Schlaf mit weichem wolligen Haar und einem Glöckchen um den Hals Freude bereiten. Auf hübsche und leichte Weise kann man dieses niedliche Spielzeug selbst fertigen. Nach der größeren Abbildung eines Schlafes etwa in einem Bilderbuch oder in einem Buch über Naturkunde werden zwei Hälften der Umrisse des Schlafes aus weichem Kistraden- oder Krimmerlinen Stoff geschnitten. Man näht alsdann diese beiden Teile auf der linken Seite mit kleinen dichten Stichen zusammen und läßt nur die untere Seite offen. Nun wird der Kistradenstoff auf die rechte Seite gewendet, 4 Holzkügelchen in die 4 Röhre eingeschoben, der Körper mit Werg oder Baumwolle recht fest aufgepackt, die letzte Nacht unten und die noch offenen kleinen Stellen an den Füßen angenäht, und ein reizendes Schlaf ist vollendet. Man fettet nun

auch kleine Ohren an und läßt noch dem Gesicht das erforderliche Aussehen. Dazu werden an dieser Stelle die weißen Fäden des Stoffes glatt abgeschnitten. Nase und Maul durch schwarze und rote Farbe bezeichnet und als Augen dunkelbraune Perlen angenäht; auch an den Füßen werden die Fäden etwas abgerast. Ein rotes oder blaues Seidenbändchen mit einem hübschen kleinen Kettchen um den Hals gehängt, dient dem allerliebsten lebenden niedlichen Schlaf als Schmuck.

Eine weitere hübsche Arbeit für fleißige kleine Mädchen ist eine Anzahl Wäschebänder, womit ihr die große Schwester, die schon eifrig für ihre Ausstattung sorgt, sehr erfreuen könnt. Ihr laßt euch, am besten vom Mütterchen, welche Zierstücke beibringen, die aber nicht zu breit sein darf, da sonst die Arbeit nicht so leicht ausfällt, auch ist zu empfehlen, gleich größere Stücke Lise zu kaufen. Die Bänder werden, wie ihr wohl schon wißt, in verschiedenen Rängen angefertigt. Nehmen wir als Beispiel die Länge von 40 Zentimeter an, so müssen wir reichlich, also 81 Zentimeter Zierstücke abschneiden. Die 81 Zentimeter Lise werden zur Hälfte flach zusammengekommen und durch einige Stiche mittels Nadel und Zwirn zu einer gefälligen Rundung ausgeglichen und nun wird jede gegen jede, indem ihr den Boden durch ungleiche Stiche weiterführt, sauber gegen einander genäht, was wiederum zwei kleine überwindliche Stücke ergeben, die beiden zusammen werden dann ebenfalls recht sauber zu einer Rundung vernäht. Dann befestigt ihr das nun 40 Zentimeter lange Bandband mit wachsestem Garn in roter oder blauer Farbe und zieht durch die beim Zusammennähen der Bänder entstandenen Löcher farbiges Band.

**Schneemann.** Man umwickelt eine leere Garnrolle in der Mitte mit Vardent, bis ein gleichmäßiger Zylinder entsteht. Auf diesem befestigt man eine mit Watte gefüllte Kugel als Kopf und umgibt ihn nun ganz leicht mit Watte, während der Körper eine ziemlich starke Watte-Umhüllung erhält, aus deren oberen Ende man die Arme des Schneemanns dreht, aus deren unteren Ende die Beine, schwarze Striche die Brauen, rote den Mund vor. Auf dem Kopfe trägt der Schneemann einen Hut aus schwarzem Papier mit roter Feder, im Arme hält er eine Rute aus Vorsten oder Gräsern.

**Tannenbaumneze.** Ein niedlicher Christbaumschmuck besteht in kleinen, ungefähr 8 Zentimeter langen Gaseneben (vielleicht auch aus einem alten weißen Schleier von Rutter), die in Art eines Pompadour hergestellert und mit bunten Liebesperlen oder gelben und grünen Erbsen gefüllt werden. Doch darf die Füllung der Zierlichter halber nur eine teilweise sein.

Das grösste Spezialhaus Mitteldeutschlands für

## Wäsche-Ausstattungen

Eigene Wäschefabriken in Wiesbaden und Bielefeld.

In allen Spezial-Abteilungen bieten wir für den Weihnachtsbedarf eine günstige Kaufgelegenheit!

# Passende Weihnachtsgeschenke

in hervorragender Auswahl und allen Preislagen

| Herrenwäsche                | Damenwäsche   | Bettwäsche            | Tisch- und Küchenwäsche | Damenkonfektion      |
|-----------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------|----------------------|
| Oberhemden, weiss u. farbig | Taghemden     | Betttücher            | Tischtücher             | Gesellschaftskleider |
| Nachthemden                 | Beinkleider   | Oberbetttücher        | Servietten              | Blusen               |
| Schlafanzüge                | Nachthemden   | Kissen, Plumeaubezüge | Tafelgedecke            | Morgenröcke          |
| Kragen, Krawatten           | Untertaillen  | Garnituren            | Tee- u. Kaffeedecken    | Unterröcke           |
| Strickwesten, Schals        | Kombinationen | Wolldecken            | Handtücher              | Strickkleider        |
| Socken, Sockenhalter        | Garnituren    | Steppdecken           | Wischtücher             | Strickjacken         |
| Hosenträger                 | Schlafanzüge  | Daunendecken          | Badetücher              | Strickwesten         |

Kunstvolle Handarbeiten in Damen-Wäsche, Wickel-, à jour- und Filetdecken, Taschentücher.

## Elegante Massanfertigung

in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung innerhalb kürzester Frist.

Bei der fortschreitenden Teuerung empfiehlt es sich, den Weihnachtsbedarf alsbald zu decken!

# Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon 854 und 4520.

# FÜR WEIHNACHTEN!

Um meiner Kundschaft wie alljährlich etwas **aussergewöhnliches** zu bieten, mache ich folgende Angebote:

**Hüte**  
in Samt und Filz, zum Teil garniert von **980.-** an

**Pelze**  
Echte Füchse  
von Mk. **24000.-** an  
**Kanin-Pelze** viel billiger

**Korsetts**  
von Mk. **875.-** an

Ich bitte die Weihnachts-Einkäufe im eigenen Interesse schon jetzt vorzunehmen!

Modehaus **ULLMANN** Wiesbaden nur Kirchgasse 21.

Sonntag, den 10. und 17. Dezember von 2-6 Uhr geöffnet.

[5542]

**Grammophon**  
Eingetragene Schutzmarke.

Apparate u. Platten  
**Franz Schellenberg**  
Kirchgasse 33  
Gegr. 1864 Tel. 6444  
Verkauf 9-12 u. 3-5 Uhr.  
Ankauf gesp. u. zerbr. Platten.



Die Stimme feines Herrn

Die schönsten  
**Weihnachts-Geschenke**  
finden Sie im



**HAUS OFFENBACH**  
Leopold Wassermann  
Reise Artikel

**Häfnergasse 15**  
Telefon 1367  
Feinste Lederwaren, Reiseartikel und Koffer.

Stah'warenhaus **Phil. Kraemer**  
26 Langgasse 26  
gegenüber Tagblatt-Haus  
Telephon 2079  
empfiehlt als  
**praktische**



**Weihnachts-Geschenke**

sein reichhaltiges Lager in sämtlichen Haushaltungsmaschinen wie Messerputzmaschinen, Fleischhackmaschinen, Kaffeemühlen, Reibmaschinen, ferner Tischbestecke aller Art, Löffel und Gabeln, Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierapparate, Rasiergarnituren, Scheren mit und ohne Etui, Haarschneidemaschinen, Taschenfeuerzeuge in einfacher und feinsten Ausführung.

1 Posten Alpaka-Bestecke besonders preiswert so lange Vorrat.

Schleifereien und Reparaturen schnell und billig.



Unsere  
**Puppen-Klinik**  
und Reparatur-Werkstatt  
für Maschinen etc.  
**ist eröffnet!**

Jede Reparatur wird sauber und prompt unter fachmännischer Aufsicht ausgeführt.

Ersatzteile für Puppen sowie sämtliche Zubehörteile für Maschinen in grösster Auswahl.

**Blumenthal**

**Kaffee- und Tee-Service**  
Kaffeemaschinen :: Kaffeetassen  
Grosse Auswahl, jede Preislage

**Süd-Kaufhaus**  
Franz Knapp,  
Ecke Moritz- und Gerichtsstrasse.



**Opel-Fahrräder**  
**Motorräder**  
**Auto-Zubehör**  
**Bereifungen**  
liefert preiswert

**AUG. SEEL**  
Schwalbacher Strasse 27.



**Gold • Platin • Silber**  
-Gegenstände  
**Brillanten • Schmuckstücke**  
aller Art, auch zerbrochene, kauft zu höchsten Valutapreisen

**HANSA-BÜRO C. W. BECKEL**  
**HEMSER** Strasse 14, P

**Weihnachts-Seifen und -Kerzen,**  
Parfüm - Köln. Wasser,  
Toilette-Artikel  
in grosser Auswahl

**Gustav Erkel**, Seifen-Fabrik,  
Langgasse 17.

**Die rechte Weihnachtsfreude**  
bereitet das Geschenk, das mit Sorgfalt gewählt, bleibenden Wert hat für Leben und Beruf.

**Stahlwaren**  
erfüllen diese Bedingungen und lösen immer grosse Freude aus. Gut und fachmännisch beraten werden Sie bei

**A. Eberhardt jr.,** nur Faulbrunnenstr.




**Nur eine Treppe**  
und Sie finden grösste Auswahl  
**Anzüge** | **Schlüpfer**  
**Paletots** | **Eodenjoppen**  
**Ulster** | **Hosen**

für Herren und Knaben — alle Farben, Fassons und Preislagen.

(Geöffnet)  
Kein Laden! Durch Vermeidung all. Speeren bill. Bedienung. Kein Personal!

**Erstes Mainzer Monatsgarderobenhaus**  
Schusterstr. 34, I. Stod. Mainz Schusterstr. 34, I. Stod.



**Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!**




# Beim Einkauf des Weihnachtsbedarfs

bietet meine Firma Gewähr für  
solide Qualitäten — geschmackvolle Ausführung — große Auswahl

# S. GUTTMANN

Niederlassungen in Wiesbaden — München — Nürnberg — Augsburg — Würzburg — Frankfurt — Köln — Düsseldorf — Duisburg.

## Staatstheater in Wiesbaden.

Großes Haus:

Sonntag, 9. Dez., Anfang 7 Uhr. Aufgehobenes Ad. Komödie rufica. (Sicilianische Bauernkomödie.) Melodrama in einem Aufzuge, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von D. Bergmann. Musik von Pietro Mascagni.

Dienstag, 11. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 12. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 13. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 14. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 16. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 19. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 20. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 21. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 23. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 26. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 27. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 28. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 30. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 3. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 4. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 5. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 7. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 10. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 11. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 12. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 14. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 17. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 18. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 19. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 21. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

## Thalia

Kirchg. 72. Tel. 6137.

Erstaufführung!  
**Fron - Fron.**

Gesellschaftsdrama  
in 5 Akten frei nach  
Meilhac und Halévy.

In den Hauptrollen:  
Helga Molander  
Marg. Schön  
Wih. Diegelmann  
Robert Scholz.

Ferner:  
Der Boxer als  
Schutzensel.  
Lustspiel in 2 Akten.  
Anfang 3 Uhr.

**Kinephon**  
Tanusstr. 1.

„Die Bardame“  
Filmroman  
in 5 Akten  
mit Xenia Desai  
und Paul Hartmann.

„Verlogene Moral“  
Drama in 5 Akten.  
In der Hauptrolle:  
Marjia Leiko.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr

Stoffknöpfe  
werden reich und billig  
übergeben.  
Häckerstraße 24. 2. (940)

**Kristall-Palast**

Schwalbacher Das eleg. Lichtspielhaus. Telefon  
Strasse 51 Grosse Empfangshalle. 829

Täglich bis 14. Dezember:  
**Zwei Weltschlager!**

Das grosse internationale Drama:  
**Der Gaukler v. Paris**

von Ernst Klein u. Herbert Lewandowski  
in 6 Akten.  
Hauptdarsteller:

Carl de Vogt | Cläre Lottie  
Fritz Beckmann | Toni Tetzlaff  
Schröder-Schram | Dora Bergner  
Berthold Rosé | Lisa v. Marton.

Grosstadt-Komödie  
**Die Konfektionspuppe**

von Walter Wassermann u. Martin Hartwig  
in 5 Akten.  
Hauptdarsteller: Esther Carena, Hugo Flink,  
Frieda Richard, Eduard von Winterstein,  
Josephine Dora, Gerhard Ritterband.

Verstärktes Orchester.  
Beginn der Vorstellungen 3<sup>15</sup>, 5<sup>30</sup> u. 8<sup>15</sup> Uhr.

**Kristall-Tanz-Palast.**  
**Tino-Wolf-Jazz-Band**

Die Wiesbadener Lieblinge.

**Immobilien**  
**J. Chr. Glücklich**

Für Käufer kostenlos  
Wilhelmstr. 58 Gegr. 1862 Fernruf 6656

Kauf und Miete  
v. Geschäftshäusern  
und Villen

Kapital-Anlagen  
Finanzierungen  
Hypothesen.

Faulbrunnenstrasse 13.

Ab 7 Uhr abends:

**Künstlerkonzert**  
der Salonkapelle  
Ferd. Buschardt.

Weine  
erster  
Firmen.

**AKROPOL**  
Café Wein-Restaurant.  
Direktion Wih. Hoescher.

**Simplicissimus**  
Künstlerspiele.

Gastspiel  
**Gustav Jacoby**  
sowie das grosse  
Dezember-Programm.  
Anfang 8 Uhr.

Tel. 1028 Webergasse 37  
Wiesbaden.

**Berufstätigkeiten**  
(Schrift und Zeichnung).  
Reklame-Geschäft.  
G. m. b. H.  
Mittelstr. 4. Fernr. 275.

**Stoffknöpfe**  
werden reich und billig  
übergeben.  
Häckerstraße 24. 2. (940)

**Wieder vorrätig:**  
Heute äußerst preiswert!

**Prima**  
**Kindfleisch**

in eigenem Saft  
(Deutsches Fabrikat)

**Prima**  
**Roastbeef**

(amerik. Fabrikat)

2 Pfund-Dose

**M. 825.-**

Garantie für jede Dose.

**24 Verkaufsstellen**  
in allen Stadtteilen

**Bekanntmachung.**

Die enorm steigerten Materialpreise, der  
hohe sowie der Geschäftsaufstieg zwingen aber-  
mals zu einer entsprechenden Preiserhöhung. Durch  
dieselben stellen sich bei diesem Material u. Arbeit:

**Damensohlen u. Absätze**  
auf Mh. 3200—3700,

**Herrensohlen u. Absätze**  
auf Mh. 4100—4800.

**Schuhmacher-Zwangszinnung**  
Wiesbaden.

Rheinstr. 47.

Ab heute:

**Gerechtigkeit**  
V. und letzter Teil des Monumentalfilms

**Arbeit.**

**Firma**  
**Adolf Harth**

**Wieder vorrätig:**  
Heute äußerst preiswert!

**Prima**  
**Kindfleisch**

in eigenem Saft  
(Deutsches Fabrikat)

**Prima**  
**Roastbeef**

(amerik. Fabrikat)

2 Pfund-Dose

**M. 825.-**

Garantie für jede Dose.

**24 Verkaufsstellen**  
in allen Stadtteilen

**Bekanntmachung.**

Die enorm steigerten Materialpreise, der  
hohe sowie der Geschäftsaufstieg zwingen aber-  
mals zu einer entsprechenden Preiserhöhung. Durch  
dieselben stellen sich bei diesem Material u. Arbeit:

**Damensohlen u. Absätze**  
auf Mh. 3200—3700,

**Herrensohlen u. Absätze**  
auf Mh. 4100—4800.

**Schuhmacher-Zwangszinnung**  
Wiesbaden.

## Staatstheater in Wiesbaden.

Kleines Haus (Residenztheater):

Sonntag, 9. Dez., Anfang 7 Uhr. (8. Vorh.) Stammt. 4.  
Zum 1. Male. **Garten der Jugend.** Zum 1. Male.  
Märchenkomödie in 4 Akten von Thaddäus Rittner.  
Ende gegen 9.30 Uhr.

Mittwoch, 12. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 13. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 14. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 16. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 19. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 20. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 21. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 23. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 26. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 27. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 28. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 30. Dez., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 3. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 4. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 5. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 7. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 10. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 11. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 12. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 14. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 17. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, 18. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag, 19. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 21. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, 24. Jan., Anfang 7 Uhr. Drama in zwei Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Deancavallo. Deutsch von G. Hartmann. Ende gegen 10 Uhr.

**Konzert-Agentur HEINRICH WOLFF**  
Friedrichstr. 39 - - Telefon 3225

Mittwoch, den 13. Dezember, abends 7<sup>15</sup> Uhr,  
im **Kasino, Friedrichstrasse 22**

**Klavier-Abend**  
**Willy Hülser.**

Werke von Bach, Beethoven, Schumann, Liszt.  
Karten zu 200, 150, 100, 50 Mk. im Reisebüro  
Rettensmayer, Stöppler, Rheinstr. u. Abendk.

Heute Samstag, ab 8 Uhr abends:  
**Andreasmarkt-Nachfeier!**

**Wintergarten**  
morgen  
**Sonntag**  
ab  
**4 Uhr**  
**Ball**

**Grosses Orchester**

**Sonntag:**  
**Tanz.**

**„Fasanerie“**

**Haus- u. Grundbesitzer-Verein.**

Zum Zwecke der  
Umlegung der Schornsteinreinigungs-  
gebühren auf die Mieter

wir mit der Schornsteinleger-Innung ver-  
einbart, daß die Beiträge für Schornsteinreinigung  
im letzten Monat des Quartals, erst-  
lich im Dezember d. J. erhoben werden.  
Nach der Veröffentlichung des Herrn Polizei-  
Präsidenten vom 15. 11. 21 sind mit Zustimmung  
der Gemeindebehörde die Gebühren vom 28. 9. 21  
den Flächen Betrag erhöht.

Wiesbaden, den 30. November 1922.  
Der Vorstand.  
Haus- und Grundbesitzer-Verein G. S.  
Wiesbaden. (5302)

**Wichtig! Für Vogelfreunde!**

Adams, Vahen, zoolog. Handl.  
zahlt für guttungen Kanarienvogel  
9500 Mk., für Weibchen (heller)  
10000 Mk., auch alle Sorten Weib-  
vögel zu sehr hohen Preisen.  
Zu melden bei  
**Reith, Seleneustraße 24.**

**Chausseehaus.**  
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:  
Eintritt  
frei. **TANZ.** Eintritt  
frei.

**Etagengeschäft**  
**Rudolf Schwarz,**  
WIESBADEN  
Marktstrasse 12, 1. Etage.

Praktische und günstige  
Weihnachts-Einkaufs-Gelegenheit!

Damen-Hemden und Beinkleider,  
Damen-Prinzessröcke u. Hemd-  
hosen, Damen-Unterröcke,  
weiss und farbig, Damen-  
Untertaillen und Nacht-  
jacken, Damen-Schlupf-  
u. Reformhosen, Damen-  
schals in Kunstseide,  
Tischdecken und Waffel-  
decken, Schlafdecken und  
Bettzeuge, Gardinen u. Brise-  
bises, Planelle u. Schürzzeuge,  
Frotteerwäsche und Babyartikel.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

**Rudolf Schwarz,**  
WIESBADEN  
Marktstrasse 12, 1. Etage.

**Etagengeschäft**

**Gewerbetreibende!**

Treter in die Glasversicherung auf Gegenseitigkeit  
für Wiesbaden und Umgebung ein!

Erstattung hoher Verwaltungskosten! Lieferung  
der Ersatzschäden ohne jede Verzögerung und  
Schikane! Sind die Vorteile unserer Versicherung.  
Anmeldung und Auskunft bei Seb. Rheinstr. 101.

# Betten sind Vertrauenssache!



Kaufen Sie Ihre Betten nur im fachmännisch geleiteten, seit 20 Jahren bestehenden

## Wiesbadener Bettfedernhaus und Bettenfabrik

Gegr. 1902

Mauergasse 8 u. 15

Gegr. 1902

Grösstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze.

Eigene Bettfedernfabrikation

Eigene Matratzenfabrikation

Allerstrengste Reellität - Allerbeste Qualitäten

Erstklassige fachmännische Verarbeitung

Konkurrenzlos billige Preise - Grösste Auswahl

**Eisenbetten**  
**Kinderbetten**  
**Holzbetten**  
**Patentrahmen**

**Steppdecken**  
mit Halbwool- und Wollfüllung  
**Daunendecken**  
mit 1a Daunenfüllung  
**Schlafdecken**  
in Baumwolle, Halbwole und Wolle

**Matratzen**  
eigener Fabrikation, allerbestes Material  
**Seegrass-Matratzen**  
**K.-Woll-Matratzen**  
Kapokmatratzen, Haarmatratzen

**Bettfedern u. Daunen**  
eigene Fabrikation  
**Fertige Kopfkissen**  
**Fertige Deckbetten**

Direkter Verkauf an Private ohne jeden Zwischenhandel.

Langgasse 34

# Ch. Hemmer

Langgasse 34

## Praktische Weihnachts-Geschenke.

### Für Damen

Strümpfe — Handschuhe  
Hemdosen — Schlupfhosen  
Wäsche — Untertailen — Korsetten  
Schürzen — Unterröcke  
Modewaren — Taschentücher

### Für Herren

Unterzeuge — Socken — Handschuhe  
Sportstrümpfe — Wollschals  
Oberhemden — Kragen — Manschetten  
Krawatten — Schlafanzüge — Hosenträger  
Taschentücher, Nachthemden, Kragenschoner

### Für Kinder

Sweater — Unterzeuge — Strümpfe  
Handschuhe — Häubchen  
Schürzen — Kleidchen — Mäntelchen  
Babyartikel — Sporthemden  
Taschentücher, Hosenträger, Schillerkragen

## Handarbeiten

Decken — Läufer — Kissen — Tee- u. Kaffewärmer  
in gezeichnet, angefangen und fertig gestickt  
Klöppel-Decken und -Läufer in echt und Imitation.

Bitte um Beachtung meiner Schaufenster-Auslagen.

15554

**Ihre Schuhe**  
lassen Sie sich bei den  
heutig. enormen Leder-  
preisen nur noch mit  
**Gummi-Sohlen u.**  
**Gummi-Absätzen**  
versehen. Halb so teuer  
wie Leder und  
**doppelt so haltbar!**

**Herren-Sohlen 800 Mk.**  
**Damen-Sohlen 600 Mk.**  
Ausführung sämtlicher Schuhreparaturen.  
In Kernleder billigst.

Bedienung sofort. Erstklassige Ausführung.  
**Verkauf v. Gummi-Sohlen u. -Absätzen.**  
Grosses Lager! Günstiger Einkauf!  
Gummi-Sohlen- u. Abs.-Fabrikanten u. Lederhandl.

**Wilhelm Reinmann, 3 Neugasse 3**  
Telephon 3822. [4976]

**OFFENBACHER LEDERWAREN**

sind die praktischsten  
**Weihnachts-Geschenke!**

Grosse Auswahl  
zu angemessenen Preisen.

**Kein Laden! Keine Personalspesen!**  
**Offenbacher Lederw.-Vertrieb Fritz Donsaft**  
**Nerostrasse 8.**  
Sonntag geöffnet von 2 bis 6 Uhr.

**Rasieren**  
Dich selbst  
mit  
**Messer od. Apparat**  
bequem u. sparsam

Billige Rasierapparate  
für sämtliche Rasierarten  
- Haarschneidemaschinen -  
**Spezialhaus für**  
**Selbstrasierer**  
C-PRUDENTIAL  
13 Wellritzstrasse 13

**Bettmässen**  
Befreiung von Alter  
u. Verschleiß ange-  
kauft umsonst. Rück-  
porto erbeten. Verf. Sam.  
Hr. G. Kreyerstr. 9. [4768]

**Als Selbstverbraucher**  
zahlen jeden höchsten Tagespreis für alle Gold- u.  
Silbergegenstände, sowie Bruch in jeder Form.  
alle Gebilde, einzelne Zähne usw.  
Überzeugen Sie sich bei Bachmann

**Moritzstr. 40. Tel. 2832.**  
Auf Wunsch vorläufiger Besuch.

**Schuhbesohlen in einem Tage**  
prima Kernleder und Gummi, billigste Preise  
elegante Massanfertigung.  
Reelle, fachmännische Bedienung.

**N. Herold, Schuhmachermeister, Friedrichstr. 57**

# Spielwaren

Ausstellung ist eröffnet!

## Puppenküchen - Einrichtungen

Ecke Moritz- u.  
Gerichtsstrasse.

**Südkaufhaus**

Ecke Moritz- u.  
Gerichtsstrasse

**Praktische Weihnachtsgeschenke!**  
**Große Auswahl in billigen Preisen**  
Zuschussform von 4500 - 15000 Mk.  
**A. Heinemann, Sedanplatz 9, 2 r.**

**Ankauf**  
von Hellen, wie Rader, Tisch, Stuhl, Kanin,  
Stiegen usw. zu Tagespreisen statt in der

**Kürschnerei Brandis**  
Wiesbaden, Langgasse 39 L. Telefon 2024.

**Rolläden**  
Holzrollen  
und Rollläden  
**repariert**  
W. H. Krambach,  
Krankestr. 19. Tel. 2150.

**Metallbetten**  
Stahlmatr., Kinderb., div.  
an Priv. Katalog 2. 21 frei.  
Eisenmöbelfabrik Suhl (Hr.)

**Ankauf!**

Langgasse 14, Eingang  
Schützenhofstrasse 1, 1.  
Telefon 3288.

**Antiquitäten u. Kunstgegenstände.**  
14958



**Verkauf!**

Geöffnet täglich von  
10-1 und 3-7 Uhr.  
Abteilung Raumkunst.

**Reparatur-Werkstätte**  
für Schreibmaschinen aller Systeme  
schnell und preiswert.  
- Zubehöre in besten Qualitäten. -  
**Jos. Sperling, Feinmechaniker,**  
Blücherstr. 23. - Telephon 4306.

Übernehme An- und Verkauf von  
**Automobilen**  
aus Privathand.  
**Ing. Pfeil, Wiesbaden**  
Friedrichstrasse 44. Telefon 444



Wir empfehlen  
dringend Ihre

# Weihnachts-Einkäufe

jetzt schon vorzunehmen. Wir unterhalten ein grosses Lager in **modernen Schuhwaren** und bieten als Fachmann Gewähr für die besten Qualitäten. Unsere Preise sind bekanntlich sehr niedrig gehalten. Hübsche **Präsent-Hausschuhe** unter 1000 Mark in reichhaltiger Auswahl.



Bleichstrasse 11

## Schuh- Kuhm

Wellritgstr. 26.



### Sehr geehrte Redaktion!

... und es geht doch dem Beste entgegen, über dessen Geschehen seit fast zwei Jahrzehnten der Satz „Friede auf Erden!“ wie ein himmlisches Ultimatum an die Unersättlichen und Unbekehrbaren steht! Man merkt nicht nur an dem heimlichen Wipern und Verstecken der kleinen und diesmal wirklich sehr kleinen Dinge daheim, man merkt nicht nur an den Nasenspitzen, die sich an den Erkerseilen platitbrühen und den sehnsüchtigen Blicken, mit denen unsere arme Jugend in der Zeit der vielen „Nullen“ die unerreichbaren Schätze mit ihren vielstimmigen Preisgähnen in den Schaufenstern betrachtet, sondern man merkt es auch an dem Andreasmarkt-Rummel der beiden letzten Tage.

Offen gestanden, Herr Redakteur, ich bin einlaermagen betreten über die Tatsache, daß man um diesen Rummelbetrieb selbst in dieser Zeit nicht herumkommen konnte. Da sind Millionen in einer feistlichen Erregung ohne gleichen wegen der Dinge, die uns drohen und bevorstehen können, da klingt und ruft es uns von allen Seiten entgegen aus entkräfteten Körpern, hohlen Wangen, müden Augen und von Lippen, die längst das Lachen verlernt haben, daß das Gespenst des Hungers durch das Land zieht. Da bitten und flehen Aufrufe und Mahnungen: „Voll in Not! — Helft — Gebt — Rettet!“ Und wir feiern Festtage, als ob wir in Ueberfluth schwämmen, und als ob wir nicht in der vierjährigen, hinter uns liegenden Leidenszeit schon oft genug gestaut, gequält, getöbt hätten, anstatt uns auf uns selber zu besinnen und an unsere sehr ernsten Pflichten zu erinnern. Dem besonnenen Beobachter müssen bittere Gedanken aufsteigen, wenn er sieht, wie die blauen und braunen Lappen für unsinnigen Tand, für Lux und Pokuspotus zum Fenster hinausgeworfen werden, und manch einer mag in den Bart brummen:

„Und wenn der ganze Schnee verbrennt,  
und wenn kaput sich Deutschland flennt,  
und wenn die Welt um Himmel stinkt,  
der Hungerdied die Sense schwingt  
und tausend „Wenn“ und „Aber“ sich  
anketteln noch so flehentlich,  
wenn noch so leer die Kassen,  
kein Fest wird ausgelassen!“

Ich weiss, daß Sie anderer Meinung sind, Herr Redakteur, daß Sie sagen, man muß auch die Reifseite betrachten. Das soll sich nicht unterkriegen lassen und Gunderde und Überhunderde haben ihren Verdienst und Vorteil davon. Aber damit könnte man auch entschuldigen, daß die Waren verschoben und durch drehend überflüssige Hände, die sich drin waschen,

getrieben werden, oder daß der größte Schmutz und Schund fabriziert und ins Volk getragen wird. Ich stehe auf dem Standpunkt, daß man auch verzichteten können muß, und daß man — besonders im besetzten Gebiet unter den Augen zahlreicher Ausländer — auch durch stillen Ernst und starken Opferwillen beweisen können muß, was man als einzelner und als Volk wert ist. Wenn wir dies nicht fertig bringen, dürfen wir uns nicht wundern, daß zuguterlegt kein Mensch mehr an unsere Not glauben will und an unseren Willen, mit eigenen Kräften aus dem Schlammassel wieder heraus zu kommen.

### Schlechtes Aussehen?



Aber das bißchen Andreasmarkt ist ja nicht das einzige, das die Gegensätze zwischen bitterster Armut und Veranlagungs- oder Bergeudungsacht und vor Augen führt. Ich sah vor einigen Tagen eine Egar Frauen aus dem besseren Mittelstand vom Bahnhofe kommen. Jede trug einen schweren Rucksack, vollgepackt mit Rohl, Kefeln und ähnlichem Hamstergut. Jede schleppte mühsam die ungewohnte Last auf dem ausgemergelten Körper. Manch eine trug außerdem noch einen Korb oder ein nicht weniger schweres Paket. Und man sah es diesen Frauen nicht nur an, daß sie einst bessere Tage gesehen und es sich nicht hatten an der Wiege fangen lassen, daß sie bereinst wie die Wadträger, um einige Mark zu sparen, Stundenwelt schwere Lasten schleppen mußten. Sondern man sah ihnen auch die Entbehrungen und den Willen an, bis zum äußersten gegen das Elend zu kämpfen, das sie und vielleicht einen kranken Mann oder kranke Kinder bedroht. Und am gleichen Abend las ich in irgend einem Blatt eine enthusiastische Schilderung über „die Dame in Leder“. Wie entzückend fleißig, wie vornehm, wie praktisch diese „große Mode“ sei.

Zum Teufel noch einmal — ich denke es oft in dieser Zeit, wenn ich die Dämchen und Schieberjünglinge in ihren Leder-

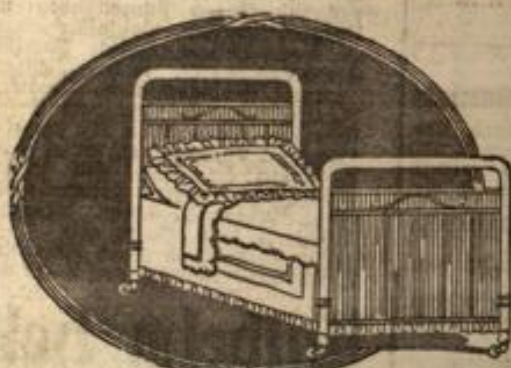
mänteln sehe oder beobachte, wie an den Hausschmankeln Ledertragen, Lederhosen, Lederhosen, Lederhosen — sind wir denn ganz toll geworden? Wollen denn mit Gewalt die hungernden, frierenden, alles entbehrenden Mitmenschen zur Erbitterung getrieben werden durch einen Aufwand, der gerade das „in Mode“ kommen läßt, was der Mehrzahl der Menschen unerschwinglich ist? 48 von 100 Kindern einer Klasse hatten nämlich ganz in der Nähe von Wiesbaden bei einer Untersuchung der Schulkinder kein Hemd auf dem Leibe, alte ehrwürdige, in ein bitterste Elend gestürzte Mitbürger darben und verhungern und junge gesunde Menschen schleppen Lederhosen herum, deren Kosten einem dieser armen Mitmenschen ein ganzes Jahr die Sorgen um das Dasein nehmen könnten!

Niemand wird der Ansicht sein, daß man die Geschmackslosigkeiten, die solcher Luxus in solcher Zeit darstellt, gesehlich verbieten soll. Ich bin sogar der Ansicht, daß Verbote von Luxus und ähnlichen Vergnügungen mehr Schaden als Vorteile bringen. Aber mit einer Sondersteuer auszusparen der verelendeten alten Leute sollte man alles belegen, was über das Normale hinausgeht.

Aber was ist noch normal heutzutage? Ich habe vom Andreasmarkt nichts gesehen, aber doch zwei Beobachtungen gemacht. Einmal sah ich einen Mann von etwa 30 bis 35 Jahren, der sich eine Papierbox um den Hals gewickelt hatte und im Regen einen papierernen bunten Sonnenschirm trug. Der gewiß nicht billiger als der Rausch war, den er sich abends um 7 Uhr schon angetrunken hatte. Er traf einen Freund, der ihn verurteilte und sagte: „Si Schorsch, wo kimmst du dann her? Dich glaube, du holt's große Los gewonnen?“ Erst würdte der beschämte Besessene, dann sagte er: „Dann du maankst, daß du wo annerst bestimmt wie ich, dann haag ich de anne, du Auszettel, bredichter!“ War der Mann normal, Herr Redakteur? Oder sind das normale Zeiten, wenn — wie heute — in ein Geschäft ein Klingling kommt und den Inhaber fragt, ob er nicht gewöhnliche eiserne 10-Pfennigstücke hätte. „Ich kann beim Schiephantomat“, sagte er, nach dem Grunde befragt, und setzte hinzu: „Sie kriegen für hundert Mark von mir hundert Pfennig.“ Als das Geschäft gemacht war, wog der Inhaber des Betriebes 10 Mark der Zehnspfennigstücke. Sie wogen 300 Gramm, folglich 100 Mark davon 3 Kilo. Damit war das Rätsel gelöst. Der junge Mann sammelt Zehnspfennigstücke und verkauft sie als 11-Pfennig, für das er 80 Mark pro Kilo erhält. „Kinder kauft Kämme, es ist eine lausige Zeit!“, sagte man früher scherzhafter Weise. Was man heute sagen soll, ist mir unklar. Darum bleibt die Devise:

Nix for ungu!

Mattiafus.



Der Einkauf  
von Betten ist  
Vertrauenssache!

## Betten-Spezialhaus Buchdahl

Wiesbaden, Bärenstrasse 4.

Die Artikel meines Hauses:

Messingbetten Metallbetten  
Bettfedern Daunennissen  
Deckbetten Kissen  
Steppdecken Daunendecken  
Wolldecken Matratzen  
Weisslackmöbel.

### Passende Weihnachts-Geschenke!

#### Lederwaren

Aktenmappen Damentaschen  
Brief- und Geldtaschen  
Zigarren- und Zigaretten-Etuis  
Spezialität: Reisetaschen — Leder-  
Suit-Cases enorm preiswert.

### Offenbacher Spezial



Leder-  
waren  
haus

8 Faulbrunnenstr. 8  
Thelen-Bohlmann.

Achten Sie genau auf die Hausnummer 8

### Guterhaltene Möbel

Wohnstube, u. eins. Stühle, Gemälde, Leinwand,  
Porzellan, Bronzen, Kunst- und China-  
gegenstände, Pianos, Cassinetts, usw. kauft es. Kasse u.  
Bau. Frau Klapper, Friedrichstr. 55, Tel. 1627.

## Gardinen

Das  
praktischste  
Geschenk!

Stores  
Madras-Dekorationen,  
Tülle, Mülle, Etamine

kaufen Sie am besten  
im

Spezial-Geschäft  
Schulgasse 3, 1.

Bis Weihnachten Schaufenster-  
Auslagen im Möbelhaus Ph. Besier,  
Tausnustasse.

Vertrieb von Erzeugnissen

Sächs. Gardinen-Fabriken.

Kein Laden. Rich. Herwegh. Tel. 5164.  
Sonntag von 2—6 Uhr geöffnet.

Wollen Sie

Brillanten, Platin, Gold- und  
Silberfachen, Zahngebisse und dgl.

verkaufen? Gehen Sie zum Fachmann.

F. Schällein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt  
nur obere Weborgasse 56.

Dasselbst werden Sie wie bekannt gewissenhaft  
u. reell bedient u. erzielen die höchsten Kurspreise  
Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Sekt-  
Wein-  
Kognak-  
Bordeaux-

## Flaschen

zum höchsten Preis kauft

Wilh. Reibling, Kl. Kirchgasse 4, Laden

alte und neue kauft

D. Gühn

Buchhandlung

Gneisenaustr. 35. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften

### Strickjacken, Jumpers

Maschinen- u. Handarb.,  
unter Fabrikpreis.  
Bielefelder Wästelaser,  
Mickelsb. 28. 1. Tel. 6242  
gegenüber Synagoge.

Der Kenner



Verlangt  
Leon Wein-  
brand.

Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften



In heutiger Zeit ist

# WÄSCHE

das praktische Weihnachtsgeschenk.

Wir bitten um zwanglose Besichtigung unseres reichhaltigen Lagers.

## Hamburger & Weyl

Marktstr., Ecke Neugasse.

WIESBADEN

Marktstr., Ecke Neugasse.

Spezial-Haus für Wäsche-Ausstattungen

### Möbel

verhältnismässig billigen Preisen und  
mit unter dem heutigen Herstellungswert

Ca. 100 Schlafzimmer  
 „ 75 Herrenzimmer  
 „ 75 Speisezimmer  
 „ 150 Küchen

#### Klub-Garnituren

in Stoff und Leder.

Divans / Chaiselongues  
 Betten / Kleiderschränke  
 Bücherschränke  
 Schreibtische / Dielenmöbel  
 Kleinmöbel jeder Art.

Versand von Zeichnungen nicht möglich.  
 Die Reise wird sich unbedingt lohnen.  
 Verpackung und Versand durch geschulte  
 Fachleute billigst.

### Möbelhaus Frankfurt

G. m. b. H., vorm. H. Weinberg

Frankfurt am Main

Bahnhofstrasse 29/33. :: :: Fahrgasse 91/93.



Ein grosser Posten

### Ziehbander

für jeden Arm und für  
jede Damenuhr passend!Alpaca, gestempelt  
angezeichnet im Tragen. Mk. 2000.-Silber, 800 gestem-  
pelt, sehr solide u. haltbar. Mk. 5000.-Silber in Tula-Silber  
Mk. 6000.-

kar. Gold verstärkt

elegant und dauerhaft im Tragen, mit  
Schloss und Sicherheitskette

2000.-, 5000.- bis 25000.-

Juwelier **BOK**

Neugasse 70. Wiesbaden.

Haben Sie Interesse daran

### Französische Kundschaft

zu gewinnen,  
so inserieren Sie in der Weihnachtsnummer des

Telefon 4629 „Le Médiateur“ Neugasse 1

Offizielles Organ der Französischen Handelskammer  
 und des Verkehrsvereins zu Wiesbaden mit  
 Französischem Adressbuch von Wiesbaden.

Der Erfolg ist sicher.

5191

### Offenbacher Lederwaren & Kofferhaus A. Letschert



WIESBADEN  
 Faulbrunnenstr. 10.

3 grosse Schaufenster.

### Nassauische Landesbank Nassauische Sparkasse

(Mündelsicher, garantiert durch den Bezirksverband des  
Regierungsbezirks Wiesbaden).

Hauptsitz Wiesbaden, Rheinstr. 42/44. Zweigstelle Wiesbaden, Bismarckring 19.

Wechselstube Wilhelmstrasse, Ecke Theater-Kolonnade.

32 weitere Filialen (Landesbank- und Geschäftsstellen) und 225 Sammelstellen im  
Regierungsbezirk Wiesbaden.

Bank-Abteilung.

Hypothekenbank-Abteilung.

Sparkassen-Abteilung.

Stahlkammer.

7426



H A P A G

HAMBURG-AMERIKA LINIE  
UNITED AMERICAN LINES INC

NACH

NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-

**AMERIKA**

AFRIKA, OSTASIEN USW.

Billige Beförderung über deutsche und  
ausländische Häfen. — Hervorragende  
1. Klasse mit Speise- und Raucher-  
Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer

Etwa wöchentliche Abfahrten von

**HAMBURG NACH NEW YORK**

Auskünfte und Drucksachen durch

**HAMBURG-AMERIKA LINIE**

HAMBURG und deren Vertreter in:

**WIESBADEN:** Reisebüro der

Hamburg-Amerika Linie, Taunus-

strasse 11. Fernruf 3543.

**MAINZ:** J. F. Hildebrand G.m.b.H.,

Reiche Klarastrasse 10 und im

Kaufhaus Tietz.

Unserer werten Kundschaft zur gef.  
Mitteilung, dass sich unser Geschäft

### „Preper's Trikotagen“

Bleichstrasse 5

ab heute **Wellritzstr. 33**  
befindet.Gleichzeitig empfehlen wir in be-  
kannter bester Qualität zum vorteil-  
haftesten Weihnachtspreis:**1a Seidentrikot-Blusen**

und -Jumpers

**Seiden- und Wolltrikotkleider**

vom einfachsten bis zum elegantesten.

Wollblusen, Wolljacken,

Morgenröcke, Wäsche, Krawatten usw.

in grösster Auswahl u. zu billigsten Preisen.

### Geschlechtsleidende!

Heilung ohne Quecksilber, ohne giftige Ein-  
speisung, ohne Herabsetz., saftig, Broschüre  
m. tans. freiw. Dankeschreib. über 1) Harn-  
röhrenleiden (Ausfluss), 2) Syphilis, 3) Mannes-  
schwäche, 4) Weiblich. kostenlos in verschlos-  
senem Briefumschlag ohne Aufdruck, gegen Einsen-  
dung von Mk. 18.- für Porto etc.

Leiden genau angeben!  
 Dr. med. H. Seemann, G. m. b. H.,  
 Sommerfeld 117 N.-L.

### Schrader & Co.

Nähmaschinen- u. Fahrrad-Manufaktur

Neugasse 15 Wiesbaden Telefon 39



Bitte genau auf  
 Firma und Hausnummer  
 achten!

Grösste Ausstellung und Auswahl am Platze.

### Dürkopp

Phönix

Adler

Bielefeld.



15454



# Praktische Weihnachts-Geschenke!

## Wintermäntel

aus guten Flauchstoffen . . . . 7900.- 6900.-

## Vel. de laine Mäntel

zum Teil mit Lederbesätzen . . . 29500.- 28500.-

## Astrachan-Mäntel

88000.- 28500.-

## Plüschart. Jacken

8900.-

## Seidentrikotkleid

mit reicher Stickerei . . . . . 19750.-

## Oberhemdblusen

aus gestr. Baumw. Flanell . . . . 2475.- 1975.-

## Unterröcke

aus warmen Stoffen . . . . . 2475.- 1875.-

## Morgenkleider

aus Trikot . . . . . 9800.- 7900.-

## Kleid

aus Stoff mit Seidenstreifen u. Ledergürtel 7900.-

## Wollgestrickte Jumper

Wir unterhalten ein reichhaltiges Lager vornehmer **Pelzmäntel** u. **Pelzjacken** aus bestem Material: **Persianer, Nutria, Maulwurf, Fohlen, Seehund, Slinks, Katze, Sealhisam, Seal-Elektrik, Biberette.**

Grosses Lager in **Pelzkragen** und **Muffen** in jeder Form und Fellart zu mässigen Preisen.

# Schloss

Mengenabgabe  
vorbehalten.

Langgasse 32 Grösstes Spezialhaus für Damenkonfektion. Langgasse 32.

15530

## Rauchtisch- platten

Rein Messing Gehämmert  
Solide Ausführung

empfiehlt:

**Fritz Ebert Nachf.**

Inh.: Ewald Haarmann.

Schwalbacher Strasse 43  
Wiesbaden.

Markenfreie  
**Braun- u. Stückkohlen**

jedes Quantum.

**Kohlenhandlung Nagel**

Inh.: M. Kaufmann,

Hauptgeschäft: **Römerberg 12.** Tel. 1418.  
Lager: **Dotzheimer Strasse 77.** 15550

## Ski

nur erstklassige Marken  
(nach Vorschrift des deutschen  
Ski-Verbandes).

Grosses Lager in  
= **Bindungen** =  
Haltfeld, Schnister, Bilgerl etc.

**Ski-Schuhe**  
**Stöcke**  
**Ersatzteile**



## Wintersport- Bekleidung

für Damen und Herren.  
**Moderne Sport-Schals.**  
**Windjacken.**

**Sport-Schlitten** — Rodel.  
**Flexible-Flyer**  
bester lenkbarer Schlitten.

**Schlittschuhe**  
nur erprobte Marken, grösste  
Auswahl.

**Sporthaus Schaefer, Wiesbaden**

Webergasse 11, Telefon 852.

15396

JETZT:

11  
Oranienstr.  
11

(Neben dem  
Realgymnasium).



JETZT:

11  
Oranienstr.  
11

(Neben dem  
Realgymnasium).



## Weihnachts- Geschenke

für Herren u.  
junge Herren

Gehrock-, Smoking-, Sakko- u. Sportanzüge — Cutaway und Westen  
Hosen — Fant-Westen — Paletots, Raglans — Gabardine-, Gummi-  
Lodenmäntel — Loden- und Gummi-Capes — Lodenjoppen

Rauchjacken — Schlafröcke — Hausanzüge — Sport- und Gehpelz  
Leder-Mäntel, -Joppen und -Westen  
Auto-Hauben, -Mützen und -Brillen

Windjacken — Sportjoppen — Sporthosen — Sportstrümpfe  
Rucksäcke — Wickel- und Promenade-Gamaschen — Hosenträger  
Sportgürtel — Tyroler Trachtenkleidung — Berufskleidung

**Für Damen:**

Skikostüme — Breecheshosen — Lodenmäntel

Decken Sie rechtzeitig Ihren Bedarf, da die Auswahl jetzt noch gross ist und mit einer weiteren Preissteigerung zu rechnen ist. Benutzen Sie zum Einkauf die **Vormittagsstunden**, da bei grossem Andrang nachmittags eine sorgfältige Bedienung kaum möglich ist

# BRUNO WANDT, Kirchgasse 56

## Strickjacken — Jumper PELZE

Schals — Mützen

Lina Hering Wwe. **WIESBADEN**  
Ellenbogengasse 11

## Beleuchtungskörper

modern, grösste Auswahl, ferner  
**Elektrische Kochtöpfe**  
Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner  
**Elektr. Install.-Material**  
Rohre, Litzen, Drähte etc.

**FLACK**

Tel. 747, Wiesbaden, Luisenstr. 25  
oben Bonifatiuskirche.



## Für Weihnachten

### Toilettetisch - Garnituren

Schildpatt — Elfenbein — Silber —  
Ebenholz — Zelluloid — Kristall

### Kristall-Zerstäuber

**Rosa-Alabaster** (Dosen und  
Schalen)

### Elektr. Rauchverzehrer

reizende neue Formen in grosser  
Auswahl.

### Nagelpflege-Etuis

in Ebenholz, Silber, Elfenbein und  
Elfenbein-Nachahmung, gut und  
zweckmässig zusammengestellt.

### Haarschmuck

und Frisierkämme

in Schildpatt, Horn und feiner  
Schildpatt-Nachahmung

### Rasier-Garnituren

Apparate — Messer — Spiegel —  
Pinsel — Seife usw.

### Spiegel

Rasier-Spiegel — Hand-, Steh-  
und Taschen-Spiegel.

### Auserlesene Parfüms

Kölnisch Wasser und Lavende-  
Wasser.

### Weihnachts-Seifen

eigene Erzeugnisse und alle  
bekannten Marken.

## Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien  
Spezialgeschäft für sämtliche Toilette-Gegenstände

**Wiesbaden**

Wilhelmstrasse 38 Fernspr. 304

Versand gegen Nachnahme.